

Gesundheit | Delegiertenversammlung der Gesundheitsgruppe Sodalıs

# Gesunde Mitgliederentwicklung

**OBERWALLIS | Drei finanzstarke Geschäftsjahre in Folge haben dem Krankenversicherer Sodalıs 2015 eine unterdurchschnittliche Prämien-erhöhung von 2,5 % erlaubt. So konnte die Sodalıs ihren Mitgliederbestand stabilisieren und leicht ausbauen.**

Der ausgewiesene Gewinn von 449 313 Franken nach Rückstellungen lag um rund 1,5 Millionen Franken tiefer als erwartet. Infolge der negativen Entwicklung an den Geld- und Kapitalmärkten und aufgrund der anhaltend tiefen Zinsen hat sich der Kapitalerfolg negativ auf den Gesamterfolg ausgewirkt.

## Nach wie vor solide Eigenkapitalsituation

Auch wenn sich der finanzielle Erfolg 2015 also in Grenzen hält, ist die finanzielle Reserve- und Eigenkapitalsituation des regionalen Krankenversicherers nach wie vor sehr solide. «In den letzten drei Jahren lagen unsere Prämien-erhöhungen in der Grundversicherung klar unter dem Durchschnitt», betont Robert Kalbermatten, der Vorsitzende der Geschäftsleitung. «Aufgrund unserer stabilen Finanzen und mittels striktem Kostencontrolling können wir unseren Versicherten auch weiterhin günstige Prämien bieten.» Das erklärte Ziel, den Mitgliederbestand zu stabilisieren und umsichtig auszubauen, hat die Sodalıs unter anderem dank der Erschliessung der neuen regionalen Teilmärkte in Susten-Leuk und im Saastal erreicht.

## Immer noch Marktführer im Oberwallis

Auch die konzentrierten Marketingaktivitäten in den Prämienregionen Unterwallis und Bern haben Wirkung gezeigt:



**Zuversichtlich.** Die Verantwortlichen der Sodalıs an der DV (von links): Thomas Blatter (Leiter Finanzen), Präsident Stefan Sarbach sowie der Vorsitzende der Geschäftsleitung Robert Kalbermatten.

FOTO ZVG

So konnte 2015 ein Zuwachs von 45 Neuversicherten, für 2016 gar ein Zuwachs von 459 Neuversicherten verzeichnet werden. Der eher bescheidene Zuwachs von 2015 ist auf die unsichere touristische Situation zurückzuführen, da die Saisonbetriebe in den Tourismusregionen im Berichtsjahr merklich weniger Versicherte anmelden konnten. Mit aktuell 34 654 Versicherten bleibt der regionale Krankenversicherer Sodalıs im Oberwallis marktführend.

## Stetig steigende Kosten

«Der medizinische Fortschritt, eine höhere Lebenserwartung und die Anspruchshaltung der Kunden sind die wahren Kosten- und Prämientreiber», hält Präsident Stefan Sarbach anlässlich der Delegiertenversammlung 2016 fest. Lag die Kostenentwicklung 2014 in der Grundversicherung pro Mitglied noch bei moderaten

2,3%, ist diese im Berichtsjahr auf 6% angestiegen. Die hohe Kostenentwicklung ist zum grossen Teil auf die Zunahme der stationären Spalkosten von 9,99% gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Allerdings liegt diese zum Teil auch in der verspäteten Rechnungsstellung der stationären Leistungen aus dem Vorjahr begründet. «Die Spalkleinweisungen haben 2015 um 8,25%, die Anzahl der Spalktage um 9,5% zugenommen», führt der Sodalıs-Finanzverantwortliche Thomas Blatter aus. Dabei sind die Kosten pro Spalkfall um 1,75% auf 4708 Franken gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

## Neues Vorstandsmitglied

Da Beat Abgottspon aus Staldenried nach 36 Jahren verdienstvoller Vorstandstätigkeit demissioniert hat, ist neu Christoph Imsand aus Ried-Brig in den Vorstand gewählt worden. Der Be-

triebsökonom und Steuerexperte ist als Mitinhaber eines Treuhandbüros in Glis gemäss den neuen Anforderungen nach KVAV für das Amt eines Vorstandsmitglieds der Sodalıs Gesundheitsgruppe prädestiniert. Kundennähe bleibt massgeblich. Auch der Vorsitzende der Geschäftsleitung Robert Kalbermatten zeigt sich im Hinblick auf die Zukunft optimistisch. «Die anhaltend positive Mitgliederentwicklung bestätigt uns, dass wir mit unserem Mix aus günstiger Prämienpolitik, zeitgemässen Produkten und der intensiven Bearbeitung unserer Teilmärkte auf dem richtigen Weg sind.» Ein Hauptaugenmerk liegt gemäss Kalbermatten nach wie vor auf der Servicequalität und der Leistungseffizienz, welche es mittels ständiger Weiterbildung der Mitarbeitenden und Einsatz von modernen Techniken kontinuierlich auszubauen gilt. | wb